

Will ich dich hassen?

von

Jana Elsbrock

Szene 1

Es ist Sonntagabend. Jolina kommt ins Wohnzimmer zu ihrer Mutter.

Jo: Ich muss mit dir reden. Es ist wichtig.

Mutter: Ich weiß auch schon genau, worum es geht.

Jo: Ja, aber ich möchte nicht auf die neue Schule. Mich mag niemand und das wird auch so bleiben.

Mutter: Das hängt ganz von dir ab.

Jo überlegt kurz, was sie sagen soll.

Jo: Ich war auf meiner alten Schule zufrieden. Aber nein, du bestehst darauf, dass ich die Schule wechsele. Als ob es auf der neuen Schule besser klappt würde.

Mutter: Du hast dich immer beschwert, dass keiner dich mag und jetzt behauptest du auf einmal, dass du dort zufrieden warst?

Jo wird ärgerlich.

Jo: Du hast zwar Recht, aber das heißt noch lange nicht, dass es auf der neuen Schule besser klappt. Im Gegenteil, jetzt muss ich wieder ganz von vorne anfangen!

Mutter: Aber Jolina...

Jo: Ich heiße Jo!

Mutter: Jo, wenn du mit dieser Einstellung morgen zur Schule gehst, wird es dir dort nie gutgehen!

Jo stampft beleidigt ins Badezimmer und schlägt die Tür zu, so laut es geht.

Mutter: Schlaf schön, meine kleine Nervensäge!

Jo öffnet die Badezimmertür.

Jo: Du hoffentlich nicht!

Szene 2

Jo kommt gerade in der Schule an. Sie öffnet die Tür und wird schon von den ersten Schülern empfangen.

Sophia (Klassenkameradin): Hi, bist du die Jolina?

Jo guckt sie finster an, aber Sophia lässt sich nicht davon einschüchtern.

Sophie: Ist ja schon gut. Wer bist du denn?

Jo stößt sie unsanft zur Seite und verschwindet im Schulgebäude. Sophie wird zornig.

Sophia: Soll ich dir etwa nicht zeigen, wo der Klassenraum ist?

Jo stampft so fest es geht mit dem rechten Fuß auf den Boden. Plötzlich steht eine Lehrerin vor ihr.

Lehrerin: Hallo, du bist doch bestimmt Joli... äh Jo. Deine Mutter hatte am Telefon ein bisschen über dich erzählt. Unter anderem, dass...

Jo: Wer sind sie überhaupt?

Lehrerin: Frau Koch ist mein Name. Ich bin deine zukünftige Klassenlehrerin und unterrichte Mathe und Sport.

Frau Koch hält Jo freundlich die Hand hin. Jo zögert erst und betrachtet kritisch ihre Lehrerin. Doch dann schüttelt sie tatsächlich Frau Kochs Hand.

Jo: Hallo.

Frau Koch: Nicht irgendwie... schön sie kennenzulernen oder etwas in der Art?

Jo: Nö!

Frau Koch: So wirst du hier keine Freunde finden.

Jo: Wer hat gesagt, dass ich Freunde haben möchte!?

Frau Koch: Na gut, ich zeige dir jetzt dein Klassenzimmer. Was ist mit Sophia?

Jo: Ähm, ich habe keine Geschwister oder so. Zum Glück.

Frau Koch: Wer hat von Geschwistern geredet? Sophia sollte dich empfangen.

Jo: Ach die. Ich... ich dachte, die möchte mich ärgern, oder... okay, ich wusste, dass sie mich empfangen sollte. Aber sie hat mich beleidigt.

Frau Koch ist verzweifelt.

Frau Koch: Jetzt muss ich auch mal streng werden! Es reicht mir! Hast du mich verstanden?

Jo: Aber sie...

Frau Koch: Ich habe vergessen, ihr zu sagen, dass du nicht Jolina genannt werden möchtest, aber du hättest es ihr auch freundlich sagen können! Oder wie hat sie dich beleidigt?

Jo: Ja, ich habe übertrieben... ich möchte ja auch nicht immer so sensibel sein, aber...

Frau Koch: Das wird ein großes Problem für dich werden. Du stehst dir selbst im Weg.

Plötzlich kommt Sophie den Gang entlang gerannt, sie guckt ziemlich wütend, öffnet die Klassenzimmertür neben Jo und verschwindet dahinter. Danach öffnet auch Frau Koch diese Tür.

Frau Koch: Das ist dein neues Klassenzimmer. Und die Klassenkameraden nicht zu vergessen.

Szene 3

Jo steht vor der versammelten Klasse.

Die ganze Klasse im Singsang: Guten Morgen, Jol...!

Frau Koch: Stopp, sie möchte Jo genannt werden! Tut mir leid, ich habe vergessen, es euch vorher zu sagen.

Jo: Ich möchte nicht nur Jo *genannt* werden, ich heiße auch so! Auch wenn es auf meiner Anmeldung anders steht.

In der Klasse geht leises Getuschel los. Nur Sophie sitzt still an ihrem Tisch und hat die Arme verschränkt.

Frau Koch: Und wie wär's mit der Begrüßung? Ein kleines Kaffeeklättschchen könnt ihr woanders machen, aber nicht hier.

Sophia: Es reicht! Ich habe sie schon begrüßt und ihre Reaktion war unerträglich! Ich kotze, wenn sie auch nur irgendjemand Jo nennt!

Jo: Dann hast du in deinem Leben aber schon ganz schön viel gekotzt!

Benedikt (Junge aus der Klasse): Nicht schlecht, nicht schlecht, Jo!

Frau Koch: Ruhe! Jo, dort hinten ist noch ein Platz für dich frei.

Sophia: Nein, auf keinen Fall!

Direkt neben Sophia ist der freie Platz. Sie legt ein Bein auf diesen Tisch und eins auf den freien Stuhl neben ihr.

Sophia: Ich mach drei Kreuze, wenn sie nicht neben mir sitzen muss. Bitte nicht!

Frau Koch: Neben wem möchtest du dann sitzen, Jo?

Jo: Neben dem im roten T-Shirt.

Frau Koch: Das ist Benedikt. Sophie, bist du so lieb und stellst den freien Tisch neben dir zu dem Tisch von Benedikt?

Sophia: Die kann sich den Tisch doch selbst holen.

Frau Koch: „Die“ hat auch einen Namen.

Sophia: Genau, sie heißt Jo-li-na!

Jo guckt Sophia finster an.

Szene 4

Jo sitzt bereits neben Benedikt

Benedikt: Dein Spruch eben war ganz schön cool. Ich meine für'n Mädchen...

Jo: Dass ich Jo genannt werden möchte, hast du hoffentlich verstanden, nur den Grund dafür hast du offensichtlich noch nicht geschnallt.

Benedikt: Haha! So ist das also! Jolina das Mädchen! Jolina das Mädchen!

Kurz darauf macht die ganze Klasse mit.

Ganze Klasse: Jolina das Mädchen! Das Mädchen Jolina!

Frau Koch: Ruhe im Saal! Sofort! Ich habe Kopfschmerzen! Lasst Jo in Ruhe!

Szene 5

Jo sitzt auf einer Bank. Es ist Pause. Frau Koch hat Pausenaufsicht. Leises Reden ist zu hören. Jo erkennt die Stimme von Frau Koch. Die andere Stimme scheint von einem Schüler zu sein.

Frau Koch: Dann geh zu Jo und rede mit ihr.

Tom: Ja, aber ich...

Frau Koch: Komm, mach schon. Du wirst froh sein, es getan zu haben.

Tom: Aber... aber nicht alleine.

Die Stimmen verstummen. Kurz darauf taucht Frau Koch mit einem schüchtern wirkenden Jungen auf.

Frau Koch: Komm schon, ich werde es ihr nicht sagen.

Tom: I-i-ich bin ja auch in der... also in deiner Klasse, ne? Also ähm, ich wollte mich b-bei dir so entschuldigen, d-denn ich muss dir gestehen, dass... ähm... ich auch mitgemacht habe... also bei diesem... ach egal, du weißt ja auch schon so.
I-ich habe dich halt also so... auch geärgert. Genau dafür möchte ich mich entschuldigen.

Jo ist ein wenig verwirrt.

Jo: Ja, kein Problem! Also schon, aber... ist ja nicht so schlimm.

Tom: Okay, danke.

Der Schüler dreht sich um, geht weg und zieht Frau Koch hinter sich her. Frau Koch löst sich und geht noch einmal zurück zu Jo.

Frau Koch: Jo, du könntest dich auch einmal bei jemandem entschuldigen. Ist nur so ein kleiner Tipp, damit du dich hier wohlfühlen kannst.

Jo schweigt und guckt auf den Boden.

Frau Koch: Überleg es dir gut, was du jetzt machst. Ich bin enttäuscht von dir.

Frau Koch geht weg, Jo sieht ihr hinterher.

Jo *murmelt leise*: Dieser Junge war ja schon ganz nett. Immerhin hat er sich entschuldigt. Naja, was soll ich jetzt machen?

Szene 6

Jo kommt ins Klassenzimmer

Frau Koch: Jo, komm mal bitte zu mir

Jo geht sofort nach vorne. Sie sieht verunsichert aus.

Frau Koch *leise*: Sophia ist weg und ich gehe davon aus, dass es mit dir zu tun hat.

Jo: Es tut mir wirklich leid. Ich kann Sophia ja suchen.

Frau Koch: Nein, auf keinen Fall. Wer weiß, was du mal wieder anstellst. Höchstens mit jemand anderem gemeinsam.

Jo: Und mit wem?

Frau Koch zur Klasse: Wer würde jetzt mit Jo nach Sophia suchen?

Niemand meldet sich

Frau Koch: Tom, du bist gestern doch schon mit Seite 18 fertig geworden. Gehst du mit Jo auf die Suche?

Tom: Meinetwegen...

Tom ist der Junge, der sich in der Pause bei Jo entschuldigt hatte. Auch Jo bemerkt es jetzt.

Jo: Ach, du bist Tom. Danke nochmal, dass du dich vorhin entschuldigt hast. Ich meine, das ist ja nicht selbstverständlich.

Tom: Gern geschehen.

Tom wirkt stolz und selbstbewusst.

Frau Koch: Los, macht euch auf den Weg. Ihr wollt Sophia doch heute noch finden, oder?

Jo und Tom laufen los.

Szene 7

Die beiden laufen bereits die Gänge entlang.

Tom: Weißt du was?

Jo: Was denn?

Tom: Das heißt jetzt nicht, dass ich dich als Lebensvorbild nutzen möchte. Dafür bist du mir nämlich doch ein bisschen zu unhöflich. Aber du hast mir mehr Selbstbewusstsein gegeben. Denn ich hätte mich eigentlich nie getraut, mich auch nur bei irgendjemandem zu entschuldigen. Aber ich habe mir gedacht, dass du auch nur ein Mensch bist, aber so selbstbewusst, dass du die ganze Schule zusammenschreien könntest. Also wusste ich: Ich kann mich trauen, solange ich den festen Willen dazu habe, und hab mich bei dir entschuldigt. Jetzt bin ich froh, es getan zu haben.

Jo: Vielen, vielen Dank! Ich habe es lange nicht mehr erlebt, dass...

Tom schockiert: Was ist das???

Jo: Was?

Tom: Sei mal leise!

Aus der Ferne hört man panische Schreie

Sophia: Aha! Lassen sie mich sofort los! Was machen sie hier eigentlich?!

Jo: Das ist Sophia!

Tom: Es hört sich an, als kommen die Schreie von draußen! Komm schnell!

Jo und Tom rennen los. Sie öffnen die Tür, die nach draußen führt und verschwinden dahinter.

Szene 8

Jo und Tom stehen auf dem Schulhof. In wenigen Metern Entfernung steht ein Mann, der Sophie am Handgelenk festhält. Er sieht Sophia erstaunlich ähnlich

Jo: Was machen sie da?

Der Mann ignoriert sie.

Jo: WAS-MA-CHEN-SIE-DA?

Wieder ignoriert er sie. Jo greift nach einem Stein.

Tom *leise*: Lass es, Jo! Bitte!

Der Mann greift in seine Hosentasche und holt eine Dose Pfefferspray heraus, das er in Jos und Toms Richtung sprühen möchte. Jo weicht zur Seite, doch Tom macht einen riesigen Sprung nach vorne und reißt dem Mann das Pfefferspray aus der Hand. In diesem Moment löst sich Sophia aus dem Griff des Mannes. Jo schleicht sich auf die andere Seite des Mannes, so dass sie hinter ihm steht.

Mann: Du blöder Junge, gib mir sofort das Spray wieder!

Tom streckt die Hand aus, in der er das Spray hält.

Sophia: Nein, sprüh nicht!

Tom *panisch*: Was soll ich denn sonst machen?

In diesem Moment reißt Jo den Mann von hinten herunter. Jo, Tom und Sophia rennen ins Schulgebäude.

Szene 9

Die drei gehen den Schulflur entlang.

Jo: Weißt du, wieso es der Mann auf dich abgesehen hat?

Sophia: Es ist mein Vater...

Tom & Jo: Dein Vater???

Sophia: Er ist geistig krank. Deshalb darf ich ihn nur sonntags besuchen. Es ist ihm wichtig, dass ich es tue. Gestern konnte ich ihn jedoch nicht besuchen. Und was er nicht kriegt, holt er sich.

Tom: Oh, ist dir das schon mal passiert?

Sophia: So noch nicht. Es waren bisher nur Kleinigkeiten.

Jo: Und wieso hast du ihn gesiezt?

Sophia: Weil er, wenn er so etwas tut, nicht mein Vater ist... auch wenn er es eigentlich ist.

Für einen kleinen Moment sind alle still.

Tom: Du tust uns echt leid!

Jo: Wir müssen trotzdem die Polizei rufen.

Szene 10

Jo, Tom und Sophie stehen auf dem Schulhof, der Rest der Klasse hinter ihnen und vor ihnen die Polizei

Ein Polizist: Wer seid ihr?

Sophie: Ich bin Sophia, die Tochter von dem... Täter

Jo: Wir heißen Jo und Tom.

Der Polizist: Moment mal...

Jo: Jolina und Tom. Wir sind ihre Klassenkameraden.

Sophia: Und meine allerbesten Freunde!

- Ende -